

# Amtsgericht Mühldorf a. Inn

Abteilung für Zwangsversteigerungssachen

Az.: K 3/24

Mühldorf a. Inn, 17.04.2025



## Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Mittwoch, 24.09.2025</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>116, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Mühldorf a. Inn, Innstr. 1, 84453 Mühldorf a. Inn</b>

öffentlich versteigert werden:

## Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Mühldorf a. Inn von Ranoldsberg

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Ranoldsberg	22/1	Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Hofraum, Garten	Denkmalstraße 2	0,0837	407

## Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Zentrales Baudenkmal in Ranoldsberg: Wohnstallhaus einer ehemals zu Kloster Gars gehörigen Hofanlage; dorfmittiges Grundstück mit ca. 550 m<sup>2</sup> Wohnfläche zzgl. Stallung; denkmalgeschützt; erbaut vor über 500 Jahren; bewohnt von Eigentümer (Stand: 01.12.2024); Denkmalstraße 2, 84428 Buchbach-Ranoldsberg;

Verkehrswert: 520.000,00 €

Weitere Informationen unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) (ca. ab Anfang Juli)

Der Versteigerungsvermerk ist am 25.03.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

### **Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

### **Hinweis:**

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.  
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.